

Wie bestreiten Menschen ihren Lebensunterhalt?

Ökonomische Anthropologie befasst sich damit, wie Menschen in ihren kulturellen und sozialen Bezügen ihre Lebensgrundlagen gestalten. Dies umfasst die konkreten Subsistenzformen in Auseinandersetzung mit der Umwelt, kultur- und sozialanthropologische Konzepte, die mit Produktion, Distribution und Konsum von Gütern und Leistungen in Verbindung stehen, sowie die theoretischen Modelle, mittels derer ökonomisches Handeln erklärt wird.

In Überblicksartikeln und ethnographischen Beispielen aus verschiedenen Regionen der Welt präsentieren Kultur- und SozialanthropologInnen der Universität Wien Basiswissen und vertiefende Einblicke in wirtschaftliches Handeln von Menschen.

Dieses Lehrbuch richtet sich an Studierende der Sozialwissenschaften, insbesondere der Kultur- und Sozialanthropologie, wie auch an all jene, die an holistischen Sichtweisen auf Wirtschaft interessiert sind.

Gertraud Seiser ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kultur- und Sozialanthropologie der Universität Wien. Ihre aktuellen Forschungsinteressen beinhalten die Themenfelder Ökonomische Anthropologie, insbesondere soziale Sicherheit, informelle Arbeit und die Verhandlung von Gender in ruralen Kontexten, sowie den Krampus als soziales und ökonomisches Phänomen.

Erhältlich im gut sortierten Buchhandel oder unter www.facultas.at:



Gertraud Seiser (Hg.)

Ökonomische Anthropologie

Einführung und Fallbeispiele

facultas 2017, 412 Seiten, broschiert

ISBN 978-3-7089-0835-9

EUR 26,90 [A] / EUR 26,20 [D] / sFr 32,90 UVP

Downloads zum Buch:

- [Inhalt](#)
- [Leseprobe](#)

Kontakt:

Mag. Sandra Illibauer-Aichinger, Lektorat Kultur- und Sozialwissenschaften
Facultas Verlags- und Buchhandels AG, Stolberggasse 26, 1050 Wien
T 0043 1 310 53 56-59 | E-Mail Sandra.Illibauer-Aichinger@facultas.at